

Die Holzkirche vorgestellt

Unsere Holzkirche wurde 1948 mit Spendenmitteln amerikanischer Methodisten in Schweden gekauft und hier aufgestellt, nachdem das eigentliche Gebäude im 2. Weltkrieg völlig zerstört worden war.



Gebäude im 2. Weltkrieg völlig zerstört worden war.

Als in den letzten Jahren die Baulücken links und rechts der Kirche geschlossen wurden, fiel sie erst richtig ins Auge. „Hat was von New York“, sagen manche, die den grünen Fleck im Straßenzug entdecken. Mittlerweile ist die „Holzkirche“ als Baudenkmal geschützt.

Schlicht und gemütlich ist sie von innen. 1998 wurde sie renoviert und vieles erneuert. Die Farbe des schwedischen Holzes kommt durch weiße Wände, Fenster und Bänke zur Geltung. Etwa 100-120 Personen finden im Saal der Kirche Platz.

Hinter der Altarwand nicht zu sehen, ist die kleine elektropneumatische Orgel: Sie wurde 1943 von der Fa. G.F. Steinmeyer & Co. als „Hausorgel“ gebaut. Seit 25 Jahren steht sie in der Holzkirche.



Im Garten der Holzkirche standen noch immer Mauern der zerstörten Kirche. 2002 wurden diese abgerissen. Drei Grundmauern sind jedoch erhalten worden. Eine Gedenktafel erinnert an die Menschen, die bei der Zerstörung im 2. Weltkrieg starben.